

Eine Sekundarschule im Chic des letzten Jahrhunderts

Die Sekundarschule Rosental wird im ehemaligen Direktionsgebäude der Syngenta eröffnet.

Helena Quarck

«Jeder Anfang hat Zauber in sich», so läutet Vorsteher des Erziehungsdepartement Conradin Cramer das neue Schuljahr 2023/2024 ein. Dieses Jahr dürfte es besonders viel «Zauber» geben: Die neue und provisorische Sekundarschule Rosental begrüsst am Montag zum ersten Mal ihre neuen Schülerinnen und Schüler. Speziell dabei ist: Dazu wurde das ehemalige Direktionsgebäude der Syngenta umgenutzt.

Das Erziehungsdepartement lud zu einer Medienkonferenz ein, die symbolisch im Konferenzraum der ehemaligen Direktoren gehalten wurde. Wände und Tische aus Mahagoniholz und edles Mobiliar erinnern an ein Sitzungszimmer, wie es vor langer Zeit einmal war.

Aufgrund der zunehmenden Anzahl jährlicher Neueintritte in die Sekundarstufe, musste kurzfristig ein neuer Standort eröffnet werden. Dazu wurde das ehemals ungenutzte Direk-

tionsgebäude der Syngenta vom Kanton erworben.

Trotz neuer Schultische verlor das Gebäude seine Büro-Atmosphäre nicht. Das stört die Schülerinnen und Schüler jedoch nicht. «Ich finde es schön, dass jetzt etwas Leben in dieses Gebäude kommt», meint 13-jährige Franka.

Was den Pausenhof angeht, müssen sich Schülerinnen und Schüler noch etwas

«Ein Zusammenleben mit Syngenta wird es nicht geben.»

Daniel Morf

Co-Schulleiter Sekundarschule Rosental

gedulden. Dieser wird Ende Frühling fertig gebaut. Der Sportplatz wird hochumzäunt, um zu verhindern, dass Bälle auf den Köpfen der Syngenta-Mitarbeitenden landen.

Ein gemeinsamer Eingang mit dem Justizdepartement

«Ein Zusammenleben mit Syngenta wird es nicht geben», meint Daniel Morf, Co-Schulleiter der Sekundarschule. Auf der

anderen Seite des Areals, wo demnächst das Justizdepartement Basel-Stadt in ein Nachbargebäude des Schulhauses einziehen wird, werde es aber zu einem Miteinander kommen müssen: Der Haupteingang werde man sich teilen. «Das könnte zur Verunsicherung von Eltern führen, denn Ihre Kinder werden tagtäglich in direktem Kontakt mit fremden Erwachsenen stehen», so Morf.

Urs Bucher, Leiter Volkshochschulen Basel-Stadt, teilt an der Medienkonferenz mit, dass die Stellen am neuen Standort problemlos gefüllt werden konnten. «Man konnte zwischen vielen Bewerbungen auslesen», so Bucher. Eine ähnlich positive Erfahrung habe man im ganzen Kanton machen können: Zwar gebe es weniger Bewerbungen aber dennoch genug Kandidatinnen und Kandidaten. «Wir sind in Basel sehr privilegiert, denn wir sind als Stadt sehr attraktiv für Lehrpersonen.

In den 5. und 6. Primarschulklassen wird ab dem Schuljahr 2023/2024 zudem ein neues Fach unterrichtet: «Medien und Informatik». Inhaltlich stehe im kommenden Schuljahr zudem nach wie vor die Verbesserung der integrativen Schulen im Fokus, sagt Bucher.

Die Konsultation zum entsprechenden Massnahmenpaket sei abgeschlossen, die Ergebnisse werden nun vom Erziehungsdepartement ausgewertet und anschliessend dem Regierungsrat übergeben.



Die Sekundarschule Rosental wurde am Montag eröffnet. Foto: Keystone